

Kurzzusammenfassung der Masterthese
„Evaluation der Informationskampagne der österreichischen Bundesregierung
zum EU-Reformvertrag von Lissabon“ (Autor: Christian Lettner)

Diese Arbeit beschäftigt sich mit der Informationskampagne der österreichischen Bundesregierung zum EU-Reformvertrag von Lissabon. Der Vertrag von Lissabon ist ein Änderungsvertrag zur Weiterentwicklung der Europäischen Union (EU), der im April 2008 im österreichischen Parlament ratifiziert wurde. Zur Information der Bevölkerung über den Lissabonner-Vertrag hat die österreichische Bundesregierung eine Informationskampagne durchgeführt.

Im Rahmen der Arbeit wird die Informationskampagne mittels verschiedener Methoden evaluiert. Den wissenschaftlichen Rahmen dafür bietet die kommunikationswissenschaftliche Wirkungsforschung. Diese Disziplin hat sich schon sehr früh mit Informationskampagnen beschäftigt und die Ergebnisse ihrer Forschung haben sich als fruchtbare Inputs für die Kampagnenpraxis erwiesen.

Den Mittelpunkt der Evaluation bilden eine Medienresonanzanalyse und eine Input-Output-Analyse. Die Informationskampagne wird weiters anhand eines idealtypischen Kampagnenverlaufs durchleuchtet, bis schließlich eine Annäherung an die Beantwortung der Frage erfolgt, ob die Informationskampagne ihr Ziel erreicht hat.

Anhand der dieser Arbeit zugrundeliegenden Informationen, des verfügbaren Datenmaterials und der durchgeführten Evaluierungsschritte ist das Ergebnis eine eher kritische Beurteilung des kommunikativen Erfolgs der Informationskampagne der österreichischen Bundesregierung zum Vertrag von Lissabon.